

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser, von der Prävention beim Einbruch und Genossenschaften sind Kulturerbe

Kaum ist die jährliche Einbruchstatistik auf dem Markt, überschlägt sich die Politik in Land, Bund und Brüssel mit „Präventiv-Statements“: Man sollte... , man könnte.., man müsste..!! Aber was tut man!?! Ein Beispiel: Vor einem Jahr trafen sich über 60 Fachjournalisten aus Europa in Lövö (Ungarn). Es ging um Fenster, es ging um Markt und Produkte und es ging auch um Einbruchssicherheit.



Chefredakteur Wohnungswirtschaft-heute.de
Gerd Warda; Foto WOWIheute

herrschaft über die UNESCO-Bewerbung und Dr. Axel Viehweger, dem Vorstand der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft und VSWG-Vorstand. Lesen Sie ab Seite 33.

Dezember 2016. Ein neues Heft, mit neuen Inhalten. Klicken Sie mal rein.

Ihr Gerd Warda

PS: Das Wowi-Heute Team wünscht Ihnen besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Dr. Eckhard Keill, Chef der Roto-Gruppe, stellte seine Initiative „Prävention vor Subvention“ vor. In einem „Offenen Brief“ an die Parlamente und Regierungen in der EU und ihren 28 Mitgliedsstaaten schlug er ein europaweites „Bündnis für Einbruchschutz“ vor. Er bat die Journalisten zu unterschreiben. Alle kamen der Bitte nach, schließlich wollten sie auch über die weitere Entwicklung berichten.

Vor vier Wochen, auf einem neuerlichen Treffen, berichtete Dr. Keill den Journalisten: Brief, Dokumentation und Unterschriften sind damals gleich nach Brüssel übersandt worden, auch mit der Bitte für einen Termin mit dem zuständigen EU-Kommissar, damit man die Original-Unterlagen persönlich übereichen könne... (Als Pressetermin, wie es sich gehört.) Nach vielen Ping-Pong-Mails mit Zuständigkeitsgerangel und sechs Monate später, wurden die Unterlagen im Brüsseler Labyrinth wiederentdeckt. Eine Übergabe der Originale an den zuständigen Kommissar hat es bis heute nicht geben. Was die Bundesbürger zum Thema „Einbruchschutz“ sagen, hat forsa jetzt in einer neuen Studie zusammengetragen. Lesen Sie ab Seite 21.

Aber es gibt auch etwas Erfreuliches: Die Genossenschaftsidee ist Immaterielles Kulturerbe der UNESCO. Viele haben dafür geworben, stellvertretend sagen wir zweien unseren Dank: Prof. Dr. Rita Süßmuth, sie hatte die Schirm-

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft. Unser nächstes Heft 100 erscheint am 11. Januar 2016